



Nr. 19 / 24. November 2025

Landesbeauftragter für politische Bildung: Erfolgreiche App aus Schleswig-Holstein erfasst alle Stolpersteine in Deutschland

Vor zwei Jahren präsentierte der Landesbeauftragte für politische Bildung seine App „Stolpersteine Digital“, in der die Biografien von Opfern des Nationalsozialismus abgerufen werden können. Nun wird die App ausgeweitet und Stolpersteine aus ganz Deutschland werden in die App aufgenommen. Erstmals entsteht eine bundesweite Datenbank aller Stolpersteine.

„Ich freue mich sehr, dass unsere App ‚Stolpersteine Digital‘ bald in ganz Deutschland nutzbar ist“, so der Landesbeauftragte für politische Bildung, Christian Meyer-Heidemann, heute (Montag) in Kiel. „Mit der Ausweitung der App halten wir die Erinnerung an die Lebens- und Leidensgeschichten der vielen Opfer des Nationalsozialismus in ganz Deutschland wach. Ich wünsche mir, dass sich noch mehr Menschen über die NS-Verbrechen vor ihrer Haustür informieren“, so der Landesbeauftragte weiter. „Durch die virtuelle Gedenkfunktion können wir insbesondere junge Menschen erreichen.“ Meyer-Heidemann dankte der Bundeszentrale für politische Bildung für die finanzielle Förderung und den Landeszentralen für politische Bildung für die enge Kooperation bei der Erweiterung der App. Außerdem dankte er dem Dienstleister Dataport für die Umsetzung des Projektes.

Nutzerinnen und Nutzer der App können mit der Kamera ihres Mobiltelefons Stolpersteine scannen und so die Biografie des Menschen, an den dort erinnert wird, abrufen. Zudem enthält die App eine Gedenkfunktion. Mit Hilfe von Augmented Reality kann eine virtuelle Kerze am Stolperstein platziert werden und mit einer Gedenkbotschaft und dem eigenen Namen versehen werden.

Nachdem bis Ende 2024 alle Stolpersteine in Schleswig-Holstein in die App integriert worden sind, konnten 2025 weitere Stolpersteine in Bremen und Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen werden. Gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung beginnt nun der Roll-out auf ganz Deutschland. Das Ziel ist, bis Ende 2027 möglichst alle der ca. 90.000 Stolpersteine

in Deutschland in der App „Stolpersteine Digital“ zu erfassen. Zusätzlich werden auf der Website *stolpersteine.digital* Unterrichtsmaterialien zum Thema Stolpersteine bereitgestellt.

Die App ist ein Kooperationsprojekt des Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein und weiterer Landeszentralen für politische Bildung. Das Gesamtbudget des bundesweiten Roll-outs beträgt 250.000 Euro. Die Bundeszentrale für politische Bildung fördert das Projekt mit 179.000 Euro. Die übrigen Mittel werden durch einzelne Landeszentralen und den Landesbeauftragten für politische Bildung getragen. Realisiert wurde die App vom IT-Dienstleister Dataport.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Hauke Petersen, Stellvertreter des Landesbeauftragten für politische Bildung, unter 0431/988-1643 oder hauke.petersen@landtag.ltsh.de zur Verfügung.